

## Niederschrift

über die 4. Sitzung des Gemeinderates Zeiskam  
am Mittwoch, dem 22. Oktober 2014, 20.00 Uhr, im Rathaus Zeiskam

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Klaus Weiß

Ratsmitglieder: 1. Beigeordneter Thomas Mendel,  
Beigeordneter Dirk Kröger,  
Gertrud Diehlmann, Gerhard Frey, Reiner Gensheimer, Wilfried  
Günther, Wolfgang Günther, Anja Günther-Bell, Manfred  
Hünerfauth, Heidi Korn, Susanne Lechner, Otto Mees, Peter  
Nikolaus, Fritz Riemer, Benjamin Schmenger, Wolfgang Zöller,

Nicht anwesende

Ratsmitglieder: -/-

Ferner war anwesend: Herr Timo Nagel, Tageszeitung „Die Rheinpfalz“

Schriftführer: Michael Braun

Beginn der Sitzung: 20:12 Uhr

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr

Es waren 2 Zuhörer bis einschl. TOP 4 anwesend.

Sämtliche Ratsmitglieder wurden am 16. Oktober 2014 unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich eingeladen. Ortsbürgermeister Klaus Weiß eröffnet die Sitzung und führt den Vorsitz. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Ratsmitglieder fest. Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Berichtspflicht nach § 21 GemHVO
3. Aufstellung von Hundetoiletten
4. Ergebnis Anwohnerversammlung Hauptstraße
5. Beschaffung von Turngeräten für die Fuchsbachhalle Zeiskam
6. Antrag zur Entfernung eines Pflanzbeetes "Am Kirschgarten"
7. Informationen – Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil**

8. Zuschussanträge
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Bauanträge - Bauvoranfragen - Befreiungsanträge
11. Informationen – Anfragen

### **Top 1: Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **Top 2: Berichtspflicht nach § 21 GemHVO**

Nach einem Beschluss des Gemeinderats ist dieser zum 15.07. und 15.10. eines jeden Jahres über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Ortsbürgermeister Klaus Weiß nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert die Veränderungen der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben der Ortsgemeinde.

Im Gemeindehaushalt stehen Einnahmeverbesserungen von 213.746 Euro Mehrausgaben von 116.162 Euro gegenüber, so dass sich derzeit unter dem Strich ein Plus von 97.584 Euro ergibt. Die Mehreinnahmen kommen hauptsächlich durch mehr Zuweisungen aus Mainz zustande. Auch die Gewerbesteuer sprudelt kräftig: 200.00 Euro waren eingeplant. 282.373 Euro könnten es werden. Mit 172.000 Euro waren die Einnahmen bei der Grundsteuer B veranschlagt, jetzt beträgt die Schätzung 189.720 Euro. Weil die Gemeinde mehr Geld einnimmt, muss sie aber im Gegenzug auch mehr Geld abführen: die Kreisumlage steigt von 646.500 Euro auf 726.110 Euro. Die Verbandsgemeinde Bellheim erhält anstatt 459.700 Euro nun geschätzte 484.073 Euro. Zudem erhöht sich die Gewerbesteuerumlage von 37.300 Euro auf 49.479 Euro.

Schlechter sieht es bei den Sachkosten aus: Die in den Etat eingestellten 280.000 Euro sind wahrscheinlich zu wenig. Rund 224.000 Euro wurden nämlich schon ausgegeben. Ratsmitglied Frey mahnt deshalb, „sorgsam mit den Sachausgaben umzugehen“. Ortsbürgermeister Weiß betont, dass immer wieder Unvorhergesehenes passiere, was zu außerplanmäßigen Ausgaben führe. Ganz aktuell: Die Betreuende Grundschule benötigt eine neue Waschmaschine. Und auch ein Trockner soll angeschafft werden.

Die Ratsmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

### **Top 3: Aufstellung von Hundetoiletten**

Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeinde Knittelsheim Hundetoiletten der Firma Robidog aufgestellt habe. Diese bestehen aus einem Mülleimer, einem Tütenspender und dem dazugehörigen Standrohr zum einbetonieren. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 260,- €/Stück. Die Gemeinde Ottersheim habe lediglich Tütenspender an vorhandenen Mülleimern installiert. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 140 – 180,- €/Stück, je nach Ausführung. Die Gemeinde Bellheim ist von dem Modell welches in einem Ständer den Beutelspender und den Mülleimer verbindet abgekommen. Zwischenzeitlich werden stabilere Abfallbehälter (Modell „Ratioboy“) der Firma Runge in Bellheim aufgestellt. Diese wurden aktuell mit dem Beutelspender „Vito“ (größere Beutel) der Firma Robidog in Bellheim im NBG „In den Dornen-Erweiterung“ an vorhandenen Schilderstangen aufgehängt. Die Kosten für Mülleimer, Beutelspender und 5.000 Hundekottüten liegen bei ca. 540,- €. Geldmittel stehen für eine Anschaffung nicht zur Verfügung. Im Gemeinderat besteht die Frage wo und wie viele Hundekottütenspender aufgestellt werden sollen.

Bei einer Enthaltung fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

Für die Hundebesitzer sollen künftig im Rathaus Zeiskam Hundekottüten kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Die Hundebesitzer sollen über diese Möglichkeit schriftlich informiert werden. Bis zur nächsten Sitzung soll zunächst die Anzahl der Hundebesitzer in Zeiskam ermittelt und dann Angebote für verschiedene Hundekottüten eingeholt werden. Der Rat wird dann entscheiden wieviele Hundekottüten beschafft werden und welche Firma hierfür den Auftrag erhält.

#### **Top 4: Ergebnis Anwohnerversammlung Hauptstraße**

Wegen evtl. Sonderinteresse übergibt Ortsbürgermeister Klaus Weiß den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt an 1. Ortsbeigeordneter Thomas Mendel.

Im Bauausschuss und Gemeinderat wurde die Verwaltung beauftragt, einen Planentwurf für ein wechselseitiges Parken in der Hauptstraße in Zeiskam zu entwerfen. Grund war die Fahrzeugverdichtung in der Hauptstraße durch parkende Fahrzeuge. Appelle an die Anwohner, ihre Fahrzeuge doch nach Möglichkeit im Hof abzustellen haben nicht gefruchtet.

Der Plan der Verwaltung wurde in drei Anwohnerversammlungen vorgestellt. Die Reaktion war, wie erwartet, unterschiedlich. Ein Großteil der Anwohner hat sich gegen eine Parkregelung ausgesprochen. Als Gründe wurden genannt, dass dann noch schneller gefahren werde. Dauerparkplätze für die Anwohner würden fehlen. Es gibt Häuser, die keine Parkmöglichkeit im Hof haben. Die Gemeinde soll zuerst zusätzliche Parkplätze schaffen. Kunden und Lieferanten der Geschäfte müssten Parkmöglichkeiten haben.

Die Befürworter tragen vor, dass mitunter Hofeinfahrten zugeparkt werden. Insbesondere für landwirtschaftliche Fahrzeuge sei es schwer, aus den Höfen zu kommen. Es sei alles zugeparkt, ein Durchkommen für LKW und Busse kaum möglich. An die Anwohner soll appelliert werden, ihre Höfe zu nutzen.

Punktuell soll das Konzept geringfügig geändert (Blumenladen) und auch der südliche Teil der Hauptstraße bis an die Druslach einbezogen werden.

Ortsbürgermeister Weiß informiert, dass sich laut Mitteilung der Polizei in der Hauptstraße jährlich zwischen 10 und 20 Unfällen ereignen, bei denen es zu Blechschäden komme und Außenspiegel abgerissen würden. Ratsmitglied Gertrud Diehlmann habe sich gewünscht, dass das leicht geänderte Konzept dem Rat auch vorliege. Sie betonte aber auch, dass die WGA für ein Parkkonzept sei.

1. Beigeordneter Thomas Mendel betont, dass die Gemeinde ja auch kurzfristig reagieren könne, wenn sie merke, dass das Konzept überhaupt nicht funktioniere. Der Zweite Beigeordnete Dirk Kröger berichtet, dass sich die Anwohner in der Hauptstraße eine Tempo-30-Regelung gewünscht hätten.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

In der Hauptstraße soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein wechselseitiges Halteverbot zunächst probeweise für ein halbes Jahr angeordnet werden. Grundlage hierfür soll das von der Verwaltung vorgelegte Parkkonzept sein, bei dem die von den Anwohnern vorgebrachten Änderungswünsche (Blumenladen u. Verlängerung bis an die Druslach) nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollen.

#### **Anmerkung:**

*Ortsbürgermeister Klaus Weiß und folgende Ratsmitglieder haben wegen evtl. Sonderinteresse an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht mitgewirkt: Benjamin Schmenger, Gerhard Frey, Dirk Kröger, Susanne Lechner*

#### **Top 5: Beschaffung von Turngeräten für die Fuchsbachhalle**

Ortsbürgermeister Weiß erinnert, dass einige Turngeräte in die Jahre gekommen und nicht mehr verwendbar seien. Der Gemeinderat habe am 28.07.2014 daher folgenden Beschluss gefasst:

*Der Kultur-, Sport- und Jugendausschuss soll zusammen mit der Grundschule und dem Turnverein in einem Ortstermin in der Fuchsbachhalle den Bedarf an Turn- und Spielgeräten und die hierfür notwendigen Kosten ermitteln. Danach soll eine Beschlussempfehlung des Ausschusses an den Gemeinderat erfolgen. Die Vertreter der Schule und des Turnvereines, sowie Beigeordneter Dirk Kröger sollen entsprechend benachrichtigt werden. Für die Turn- und Sportgeräte in der Fuchsbachhalle soll ein Lageplan erstellt werden.*

Zwischenzeitlich habe sich die Schulleitung und Vertreter der Turnabteilung des TB Jahn abgesprochen und Wünsche für Neuanschaffungen mit Schreiben vom 18.09.2014 (Eingang bei der Verwaltung am 14.10.2014) mitgeteilt. Die Mittel müssten außerplanmäßig bereit gestellt werden, über die Deckung wäre zu beschließen.

Einheitlich wird im Gemeinderat kritisiert, dass die in der Sitzung vom 28.07.2014 beschlossene Vorgehensweise nicht eingehalten wurde. Es wird angefragt, ob in den Lagerräumen für die von der Grundschule gewünschten Sportgeräte ausreichend Platz sei. Im Übrigen wird informiert, dass die Verwaltung im November eine Prüfung der vorhandenen Spielgeräte beabsichtigt. Die letzte Prüfung sei vor ca. 3 Jahren vorgenommen worden. Evtl. auszutauschende Sportgeräte könnten dann ersetzt werden. Ein Prüfbuch soll erstellt werden.

Im Rat besteht Einvernehmen, dass zunächst die in der Sitzung vom 28.07.2014 genannte Vorgehensweise durchgeführt werden soll.

#### **Top 6: Antrag zur Entfernung eines Pflanzbeetes „Am Kirschgarten“**

Der Vorsitzende informiert über einen Antrag der Wählergruppe zur Entfernung eines weiteren Pflanzenbeetes (2. Pflanzbeet von der Austr. kommend) in der Straße „Am Kirschgarten“. Die Pflanzbeete seien in der ohnehin schon relativ schmalen Straße ein unnötiges Hindernis für Anwohner, Müll- und Rettungsfahrzeuge.

Das Ordnungsamt teilt mit, dass es sich bei der Straße „Am Kirschgarten“ um eine reine Anwohnerstraße handle, die zusätzlich in einer Tempo-30-Zone liegt. Aus rein verkehrstechnischer Sicht sei seitens des Ordnungsamtes die Entfernung eines weiteren Pflanzbeetes nicht erforderlich. Das früher schon entfernte Beet lag relativ nah an der Einmündung und hätte zu Behinderungen bei der Einfahrt führen können. Der Gemeinde bleibt es aber unbenommen, dennoch ein weiteres Beet zu entfernen. Zusätzlich sollten an dem angrenzenden Grundstück der Kläranlage Hecken zurück geschnitten werden. Dadurch verbreitert sich der Abstand zum ersten Pflanzbeet.

Die Bauverwaltung informiert, dass bei einem Rückbau eines weiteren Pflanzbeetes Baukosten in Höhe von ca. 1.000,- € anfallen würden. Geldmittel für diese Maßnahme stünden keine zur Verfügung. Sie müssten aus liquiden Mitteln außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Bei einer Enthaltung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Bis zur nächsten Sitzung soll geklärt werden, ob bei der damaligen Erschließung des Neubaugebietes „Am Hebewerk“ die Pflanzbeete in der Straße als Ausgleichsfläche für die Erstellung der Parkplätze in der angrenzenden Austrasse angelegt werden mussten.

#### **Anmerkung:**

*Wegen Sonderinteresse nimmt Ratsmitglied Peter Nikolaus an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.*

## **Top 7: Informationen – Anfragen**

### **a) Gastgeschenke**

Der Ortsbürgermeister überreicht bei diversen Anlässen wie z.B. Alters- und Ehejubiläen im Auftrag der Gemeinde ein Präsent. Dem Ortsbürgermeister wurde nun vorgeschlagen eine Wanduhr mit dem Ortswappen der Gemeinde bei solchen Anlässen zu verschenken. Der Vorsitzende hält dieses Präsent als ungeeignet. Auf Anfrage besteht im Gemeinderat der Konsens, dass der Ortsbürgermeister selbst entscheiden soll welche Präsente er im Auftrag der Gemeinde verschenkt.

### **b) Schnelles Internet für Zeiskam**

Ortsbürgermeister Weiß erinnert, dass für einen Breitbandausbau in Zeiskam durch die Firma Inexio mindestens 100 Verträge benötigt werden. Bisher wurden lediglich ca. 50 Verträge abgeschlossen. Daher bestehe nun dringend Handlungsbedarf um auf die benötigte Vertragsanzahl bis zum 31.10.2014 zu kommen. Ohne schnelles Internet befürchtet Ratsmitglied Frey die Abwanderung von jungen Leuten und mangelndes Interesse nach Zeiskam zu ziehen, wodurch Einkommensteuereinnahmen abhanden kommen.

### **c) Ausbau der Straße „Im Böbig“**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Ausbau der Straße „Im Böbig“ derzeit im Zeitplan liege und mit einem Abschluss der Arbeiten für Ende Januar/Anfang Februar gerechnet werde.

### **d) Antrag der CDU-Fraktion auf Namensvergabe für die Grundschule**

1. Beigeordneter Thomas Mendel informiert, dass die Grundschule im Jahr 2016 seit 150 Jahren bestehe. Zu diesem Jubiläum beantragt die CDU-Fraktion, der Grundschule einen eigenen Namen zu geben. Über den Antrag soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

### **e) Anträge der SPD-Fraktion**

Fraktionsvorsitzender Frey informiert über einen Antrag der SPD-Fraktion nach Möglichkeit im gesamten Ortsbereich die Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h zu reduzieren.

Außerdem wird beantragt, dass Blumenbeet in der Einmündung Siedlungstraße/ Friedhofstraße einige Meter östlich zu versetzen.

Im Gemeinderat besteht Einvernehmen, dass dieser Antrag zunächst in einer Sitzung des Bauausschusses beraten werden soll. Der Bauausschuss soll ca. 1 Woche vor der nächsten Ratssitzung tagen. Ortsbürgermeister Weiß will vorab die Möglichkeiten für die Umsetzung dieses Antrages mit den Behörden abklären.

### **f) Baumkataster**

Ratsmitglied Fritz Riemer berichtet, dass in der Sitzung des Land-, Forstwirtschafts- und Umweltausschuss am 16.10.2014 über die Erstellung eines Baumkatasters beraten wurde.

Ein Baumkataster umfasse zwei wesentliche Aspekte. Einmal die Dokumentation der Verkehrssicherungspflicht sowie die Steuerung von Pflegemaßnahmen. Seitens der Rechtsprechung werden regelmäßige Kontrollen der Bäume gefordert. Herr Joachim Osterheld, gepr. Baumpfleger, beziffert die Kosten bei der sogenannten „Light-Version“ in einem Gebiet mit 1000 Bäumen auf ca. 10.000 € zzgl. MwSt.

Außerdem informiert Ratsmitglied Fritz Riemer, dass am Dienstag, dem 04.11.2014, um 13.00 Uhr eine Begehung in der Zeiskamer Gemarkung mit Herrn Roth von der Kreisverwaltung stattfindet. Besprochen werden soll die Pflege und der Rückschnitt von Hecken und Bäumen insbesondere im Bereich von Gräben.

**g) Vorkaufsrechtsatzung**

Fraktionsvorsitzende Lechner fragt erneut nach dem Entwurf der Vorkaufsrechtssatzung für den Ortskern. Ortsbürgermeister Weiß sagt zu, die Sachstände bei der Verwaltung zu erfragen und in der nächsten Sitzung darüber zu informieren.

**h) Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz in der Raiffeisenstraße**

Am 20.09.2014 fand im Rahmen des Ehrenamtstages auf dem Spielplatz in der Raiffeisenstraße ein Arbeitseinsatz statt. Den freiwilligen Helfern wird ausdrücklich für ihr Engagement an diesem Tag, zum Wohle der Kinder, Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Ortsbürgermeister Weiß plant, dass die Gemeindearbeiter künftig die Spielgeräte auf den Spielplätzen auf ihre Sicherheit überprüfen sollen. Die Gemeindearbeiter sollen aus diesem Grund an einem speziellen Lehrgang teilnehmen und hierfür ausgebildet werden.